

Endlich wieder Spaß am Spiel

Herrschings Damen fertigen den TSV Weilheim mit 35:21 ab

Herrsching – Es war alles so, wie sich das Noemi Tölgyesi ausgedacht hat. „Spaß und Lachen, das ist mein Motto“, lautet die Devise der neuen Damen-Trainerin des TSV Herrsching. Und so spielte ihre Mannschaft gegen den TSV Weilheim dann auch, dass es eine Freude war. Mit 35:21 (19:10) fertigte der Landesliga-Absteiger den Rivalen aus dem Pfaffenwinkel ab.

„Es war ein ganz einfaches Spiel“, stellte die Handballtrainerin aus Ungarn fest. Richtig gefordert wurde ihr Team zu keiner Zeit. Das lag vor allem daran, dass der TSV mit einer soliden Leistung aufwartete. „Alle Spielerinnen

waren sehr gut“, verteilte Tölgyesi ihr Lob gleichmäßig an die ganze Mannschaft. Herausheben wollte sie keine, auch Andrea Petsch nicht, die sich mit ihren zehn Treffern zumindest von der Ausbeute her von ihren Mitstreiterinnen ein wenig absetzte. Dass Petsch eine solche Quote erzielte, führt die Trainerin auf das Kollektiv zurück. „Wichtig bei allen Toren ist die Vorbereitung“, dozierte sie. Ohne gute Zuspiele kann eben niemand im Abschluss glänzen.

Der haushohe Sieg ist umso überraschender, weil Herrsching nur mit zehn Akteuren in die Partie ging. Aber bis auf Torhüterin Karina Schnell

trugen sich alle Spielerinnen in die Torschützenliste ein. Auch die Küken Yara Hochrein und Kim-Marie Nibbe sahten tüchtig mit ab. „Ich brauche Spielerinnen, die 100 Prozent Lust haben“, erläuterte Tölgyesi ihr Erfolgsrezept. Mit zwei Siegen ist der TSV in die neue Saison gestartet und von der Tabellenspitze erst einmal nicht zu verdrängen. „Die Mädchen lernen aus unserer Zusammenarbeit“, zog Tölgyesi ein erstes positives Zwischenfazit. Nach Monaten der Tristesse lernen sie vor allem wieder zu lachen. hch

Torschützen: Petsch 10/2, Oberhofer 5/1, Hochrein 4, Niemiets 4, Mantel 3/1, Nibbe 3, Haller 2, Plesch 2/1, Rötzer 2